

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Horst Förster, Fraktion der AfD**

**Inzidenzwerte in Mecklenburg-Vorpommern**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

### **Vorbemerkung**

Die Inzidenzen werden von der Landesregierung als entscheidende Daten für die Anordnung der Corona-Maßnahmen angesehen. Dabei wird wesentlich drauf abgestellt, ob der Inzidenzwert von 50 auf 100 000 Einwohner in den letzten sieben Tagen überschritten wird. Nach einem Bericht der Schweriner Volkszeitung vom 14. Januar 2021 sollen dazu jedoch keine verlässlichen Zahlen für die sechs Landkreise und die zwei kreisfreien Städte vorliegen.

1. Sind aus Sicht der Landesregierung die in dem Beitrag der SVZ genannten Fakten zutreffend?
2. Liegen der Landesregierung für den bestehenden Lockdown Zahlen der Testungen, der positiv Getesteten und der sich daraus ergebenden Positivrate bezogen auf die einzelnen Landkreise und die kreisfreien Städte vor (bitte aufschlüsseln nach Wochen, Landkreisen und Städten)?  
Wenn nicht, wie ergeben sich die vom Landesamt für Gesundheit und Soziales veröffentlichten Inzidenzen für die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte?
3. Inwiefern kann aufgrund der vorgenommenen Testungen von einer Vergleichbarkeit der für die Landkreise und die kreisfreien Städte genannten Inzidenzen ausgegangen werden?

Die Fragen 1, 2 und 3 werden zusammenhängend beantwortet.

Die Summe der Testungen in Mecklenburg-Vorpommern wird wöchentlich auf den Seiten des Landesamtes für Gesundheit und Soziales (LAGuS) veröffentlicht. Dort findet sich auch eine Tabelle, die die Abstriche pro Monat sowie die positiven Abstriche und die Positivquote benennt. Die Daten können unter dem nachfolgenden Link eingesehen werden:

<https://www.lagus.mv-regierung.de/Gesundheit/InfektionsschutzPraevention/Daten-Corona-Pandemie> .

Eine Auswertung nach Landkreisen und Kreisfreien Städten erfolgt in dieser Tabelle nicht. Das liegt darin begründet, dass die Labore landkreisübergreifend arbeiten. So werden beispielsweise alle Abstriche, die vom Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) veranlasst werden, im ÖGD-Labor in Rostock ausgewertet - unabhängig davon, woher der Test kommt.

Eine Vergleichbarkeit der Inzidenzen in den Landkreisen und kreisfreien Städten ist gleichwohl gegeben, da alle positiven Testungen den Erkrankten gemäß Wohnortprinzip zugerechnet werden.

Die 7-Tage Inzidenz bildet die gemeldeten Fälle der letzten sieben Tage pro 100 000 Einwohner ab. Bei den Fällen der letzten sieben Tage handelt es sich um die aufsummierten Fälle mit Meldedatum der letzten sieben Tage vor dem Datum des Datenstandes. Grundlage für die Berechnung „pro 100 000 Einwohner“ sind die Bevölkerungszahlen des Statistischen Bundesamtes mit Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Erläuterungen zum täglichen Lagebericht des LAGuS zu SARS-CoV-2-Infektionen in Mecklenburg-Vorpommern, siehe obigen Link).